

Protokoll

über die 3. Sitzung des Rates der Gemeinde Tüla am 25.01.2017 im Schützenhaus, Voitze.

Anwesenheit:

Ratsmitglieder:

Bgm. Martin Zenk
Hartmut Gase
Jan Haase
Veronika Lange
Otto Krüger
Hanna Meyer
Heiner Taeger
Michael Timm
Christoph Wienecke
Karl-Heinz Wegner

Presse: Carola Hussak, IK, Peter Zur, AZ

Zuhörer: ca. 16 Personen

Beginn: 19.05 Uhr

Ende: 20:17 Uhr

Tagesordnung (TO)

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Rates der Gemeinde Tüla vom 15.12.2016
5. Abstimmung über die Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde Tüla
6. Beratung über die Aufstellung des Haushalts 2017
7. Abstimmung über die Aufstellung von Mitfahrerbanken
8. Abstimmung über Ausnahmen von der Baumschutzsatzung
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen von Einwohnern

Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörer und die Presse und eröffnet die Sitzung. Er bedankt sich beim Schützenverein für die Bereitstellung des Raumes und beim Thekenteam für die Versorgung mit Getränken.

Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Zenk stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Bgm. Zenk verliest die Tagesordnung. Es gibt keine Änderungen zur TO. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Rates der Gemeinde Tüla vom 15.12.2016

Die Niederschrift ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Zu TOP 5. Abstimmung über die Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Tüla

Allen Ratsmitgliedern liegt der Entwurf der neuen Geschäftsordnung vor. Gesetzliche Vorgaben und der Verzicht auf den Verwaltungsausschuss und auf Fachausschüsse machen den Beschluss einer neuen Geschäftsordnung für den Rat erforderlich. Eine Kopfzeile mit Verweis auf das Ortsrecht und die Abbildung des Wappens der Gemeinde Tüla sowie den aktuellen Stand und das Aktenzeichen wurde neu eingefügt.

Beschluss: Die vorliegende Geschäftsordnung der Gemeinde Tüla für Rat und Ausschüsse wird beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Zu TOP 6. Beratung über die Aufstellung des Haushalt 2017

Der Entwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Tüla 2017 liegt allen Ratsmitgliedern vor. Bürgermeister Zenk erläutert, dass der Haushalt mit der Samtgemeindeverwaltung abgestimmt sei. Da die überarbeitete Fassung den Ratsmitgliedern erst einen Tag vor der Sitzung vorlag, wolle man in einem interfraktionellen Treffen den Haushalt beraten. Bis zur Beschlussfassung müssten nur noch einige Kleinigkeiten geklärt werden.

Der Stand der Rücklage beträgt 513.079 € am 31.12.2016.

Der Ergebnishaushalt ist mit Erträgen und Aufwendungen von 1.139.000 € ausgeglichen.

Im Finanzhaushalt stehen Einzahlungen von 1.101.300 € Auszahlungen von 1.155.800 € gegenüber. Das Defizit von 54.500 € wird gedeckt durch eine Entnahme aus der Rücklage. Eine Darlehensaufnahme ist nicht erforderlich. Die Gemeinde ist seit 1997 schuldenfrei, teilt Bürgermeister Zenk mit. 78 Prozent der Aufwendungen entfallen auf Umlagen für die Samtgemeindeumlage, die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage. In Summe betragen diese Aufwendungen 890.500 €.

Bei den Investitionen werden 40.000 € für den Ankauf der ehemaligen OHE auf dem Gebiet der Gemeinde Tüla eingeplant. Diese Flächen könnten später aus Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen genutzt werden. Für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Voitze im Zuge der B 248 und der damit verbundenen Herstellung von 3 Querungshilfen, die an den Ortseingängen mit Verschwenkung geplant sind, sowie den Ausbau von Bushaltestellen werden insgesamt 120.000 € veranschlagt. Die Kosten für die eine Querungshilfe in der Ortsmitte trägt die Gemeinde, während für die anderen beiden an den Ortseingängen die Landstraßenbaubehörde Wolfenbüttel zahlt. Der Großteil der Kosten der Maßnahme sei durch Fördermittel gedeckt, erläutert Bgm. Zenk.

Zu TOP 7. Abstimmung zur Aufstellung von Mitfahrerbanken

Bgm. Zenk erläutert das Projekt „Mitfahrerbank“, dem sich die Gemeinde Tüla durch Aufstellung von je einer Bank in den Ortsteilen Tüla und Voitze an zentraler Stelle in der Nähe von den Bushaltestellen anschließen möchte. Hierbei handelt es sich um eine innovative Idee, um in ländlichen Regionen, in denen der öffentliche Nahverkehr nicht so eng getaktet ist, ein zusätzliches Beförderungsangebot auf freiwilliger Basis zu installieren. Mitnehmer können sich bei der Gemeinde registrieren lassen und ihr Fahrzeug als Mitnehmerfahrzeug kenntlich machen. Mitfahrer signalisieren an der Mitfahrerbank ihr Fahrtziel. Dieses Projekt, an dem auch die Gemeinden Parsau und Rügen Interesse bekundet haben, sei mit geringem finanziellem Aufwand umsetzbar. Haftungsrechtliche Ansprüche im Falle eines Unfalls wären über die Insassenversicherung zu klären.

Beschluss: Die Gemeinde Tüla wird sich dem Modell der Mitfahrerbank anschließen und wird die Ausgestaltung der Maßnahme mit den Gemeinden Parsau und Rügen abstimmen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Zu TOP 8. Abstimmung über Ausnahmen von der Baumschutzsatzung

Der Gemeinde liegen zwei Anträge auf Zulassung einer Ausnahme von der Baumschutzsatzung vor. Bei beiden Anträgen wird die Entfernung eines Baumes (1 Ahorn/1 Birke) auf einem Privatgrundstück aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht beantragt. Beide Antragsteller wollen für die abgängigen Bäume je einen Ersatzbaum pflanzen.

Beschluss: Beiden Anträgen auf Fällung der Bäume wird zugestimmt. Die Antragsteller haben je einen Ersatzbaum zu pflanzen.

Abstimmung: Einstimmig zugestimmt.

Ratsherr Wegner hinterfragt Sinn und Zweck einiger Regelungen der Baumschutzsatzung. Nach seinem Verständnis müsse es einem privaten Grundstückseigentümer gestattet sein, einen Baum auf seinem Grundstück zu entfernen, der vor Jahren dort gepflanzt wurde. Anders sehe er das im öffentlichen Bereich. Er regt daher an, die Baumschutzsatzung zu überdenken. Bgm. Zenk entgegnet dem, dass die Baumschutzsatzung dem Erhalt des prägenden Ortsbildes gelte. Generell könne man im Rat die Baumschutzsatzung thematisieren.

Zu TOP 9. Bericht des Bürgermeisters

1. **Flächennutzungsplan(F-Plan):** Die Samtgemeinde Brome plant eine grundlegende Überarbeitung des F-Planes. Da die Umsetzung dieses Projekts vermutlich einen erheblichen Zeitraum beanspruchen wird, befürchtet die Gemeinde, dass bis dahin keine Baugebietsausweisung durch die Gemeinde erfolgen kann. In Anbetracht der stark anhaltenden Nachfrage nach Baugrundstücken will die Gemeinde Tülau einen Antrag auf vorzeitige Entscheidung der bereits eingebrachten Flächen bei der Samtgemeinde Brome stellen.
2. **Sachstand Ortsdurchfahrt Voitze, B 248:** Derzeit wird ein Entwurf zur Vereinbarung mit der Straßenbaubehörde erarbeitet. Die Gespräche liegen im Zeitplan, sodass die Umsetzung der Maßnahme in 2017 durchgeführt werden kann.
3. **Thema Bäume in der Gemeinde:** Dieses Thema sollte im Dorfentwicklungsplan Eingang finden. Es sei nicht beabsichtigt hierzu einen gesonderten Plan zu erstellen.
4. **Aktion Sauberer Landkreis am 04.03.2017:** Der Landkreis plant, am 04.03.2017 kreisweit die Aktion Sauberer Landkreis durchzuführen. Die Durchführung soll wie in der Vergangenheit auch, in den Gemeinden in Eigenregie erfolgen. Der Landkreis übernimmt die Entsorgungskosten. Die Gemeinde wird die Vereine mit einem Anschreiben bitten, sich an der Aktion zu beteiligen.
5. **Ankauf der OHE-Flächen:** Die Gemeinde will die ehemaligen OHE-Flächen ankaufen als Ausgleichs- und Ersatzflächen nutzen. Weitere Verhandlungen hinsichtlich Kaufpreisangebotes stehen an.
6. **Bau eines Bullenstalles im Ortsteil Tülau:** Die Gemeinde hat Kenntnis von der Erstellung eines Bullenstalles für 144 Tiere im Außenbereich der im Innenbereich der Ortslage Tülau liegt. Das Objekt dient der Entwicklung eines ortsansässigen landwirtschaftlichen Betriebes. Genehmigungsbehörde ist der Landkreis Gifhorn.
7. **Gemeindeverbindungsweg Tülau – Voitze** Gespräche mit dem Landkreis Gifhorn hinsichtlich der Eindämmung des Durchgangsverkehrs auf dieser Straße haben ergeben, dass die Anordnung des Verkehrszeichens „Nur für Anlieger frei“ nicht durchsetzbar ist. Das Ergebnis einer durchgeführten Verkehrszählung reicht hierfür bisher nicht aus. Eine Tonnenbegrenzung ist das Ziel, um schwere LKW von dieser Strecke fernzuhalten. Derzeit läuft eine weitere Verkehrszählung.
8. **Neue Verwaltungsmitarbeiterin ab 01.02.2017:** Frau Graichen wird ab 01.02.2017 ihren Dienst als neue Verwaltungsmitarbeiterin der Gemeinde Tülau aufnehmen.
9. **Neu gestaltete Homepage der Gemeinde Tülau:** Die Homepage der Gemeinde Tülau wurde durch Hanna Meyer neu gestaltet. Das Ergebnis wird als sehr gelungen bewertet und kommt allgemein gut an. Bgm. Zenk dankt Hanna Meyer für ihr Engagement. Sitzungsprotokolle sollen zukünftig auf der HP veröffentlicht werden.

Zu TOP 10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Ratsfrau Hanna Meyer spricht die Pflege von Anlagen der Gemeinde an. Diese werden derzeit allein durch den Gemeindearbeiter gepflegt. Sie würde die Unterstützung durch ein „Rentnerteam“ begrüßen und schlägt vor, auf der HP und im Mitteilungsblatt einen Aufruf zu starten, dass sich interessierte Personen, die sich für die Gemeindearbeit engagieren möchten, bei der Gemeinde melden sollten. Auch Personen die bereits ihre Unterstützung angeboten hätten, sollten noch mal angesprochen werden.

Ratsherr Michael Tim ist von der neuen HP begeistert. Er fragt an, ob die Kostenfrage geklärt sei? Bgm. Zenk antwortet, dass der Auftrag durch Ihn erfolgt sei. Die Kosten seien günstiger geworden, als eine Nutzung über Altmark Web.

Ratsherr Otto Krüger teilt mit, dass der Heckenschnitt bereits erfolgt sei. Das Schnittgut konnte noch nicht beseitigt werden, so dass es teilweise auf den Wegen liegt. Er bittet um Verständnis und Geduld. Die Abfuhr der Sträucher, die von den Landwirten in Eigenleistung erbracht wird, kann erst 14 Tage vor Ostern erfolgen, ergo erst ab Ende März.

Zu TOP 11. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen von Einwohnern

Hinweis Peter Zur: In der Hecke westlich der Grundstücke im Waldweg sollten die Bäume, die dort über Jahre gewachsen sind, entfernt werden, bevor sie unter die Baumschutzsatzung fallen.

Helmut Jungmann: Bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt Voitze sollte die Schülerbeförderung durch die VLG rechtzeitig eingebunden werden, damit es keine Komplikationen gibt und die Schüler rechtzeitig ihre Busse erreichen. Bgm. Zenk antwortet, dass diesbezüglich frühzeitig Gespräche mit dem Landkreis und der VLG geführt werden und tlw. schon erfolgt sind.

Horst Lemke regt an, dass gemeinsame Arbeiten für die Gemeinde wieder aufgegriffen werden sollten. Die in seiner Scheune untergebrachten Geräte der Gemeinde sollten in absehbarer Zeit dort entfernt werden.

Frage von Werner Vodde: Wird das bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt anfallende Fräsgut der Straßendecke für die Gemeinde verfügbar sein? Bgm. Zenk sagt eine Klärung mit der Straßenbaubehörde zu.

Grundschule Voitze - Werner Vodde regt er an, dass sich die Gemeinde mit dem Förderverein der Grundschule zwecks gemeinsamer Zielsetzung zum Erhalt der Grundschule Voitze abstimmt. Er sehe die Gemeinde in der Pflicht, dieses Ziel, Erhalt der GS Voitze; voll und ganz zu unterstützen. S. E. sei der Einsatz der Gemeinde jetzt gefordert.

Siegurd Jaeger:

Dank an Hanna Meyer für die gelungene Neugestaltung der HP.

Anregung: Informationen zur Ratsarbeit sollten auf der HP eingestellt werden, z. B. Vorlagen zu Themen in den Ratssitzungen.

Frage: Könnten sich durch die Aufstellung der Mitfahrerbanken Komplikationen mit dem ÖPNV (LK) ergeben? Bgm. Zenk wird diesbezüglich beim Landkreis anfragen.

Frage: Ist bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt ein neuer Grundaufbau angedacht? Antwort Bgm. Zenk: Es ist kein neuer Grundaufbau geplant, jedoch wird die Tragschicht komplett erneuert.

Wolfgang Heins weist auf den schlechten Zustand der Straße in der Verlängerung der Schulstraße hin. Wenn diese Straße als öffentliche Straße deklariert ist, muss sie auch verkehrssicher sein. Von einem solchen Zustand könne man derzeit nicht sprechen. Er sieht hier Handlungsbedarf für die Gemeinde.

Timo Meyer spricht das Thema Flüchtlinge und deren Unterbringung im Camp in Ehra-Lessien an. Ist die Gemeinde hierüber informiert? Antwort Bgm. Zenk: Die Gemeinde Tülow ist hier nicht involviert.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 20.17Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk
Bürgermeister

gez. Andreas Klopp
Protokollführer